



### **SALON DES HEILIGEN JOHANNES (SALOTTINO SAN GIOVANNI)**

Das Gewölbe dieses Raumes ist ebenso wie das im angrenzenden Balkonsaal mit feinen Stuckaturen aus dem Jahr 1616 versehen. Aus jüngerer Zeit dagegen stammen die vier rechteckigen Veduten zwischen den Stuckelementen. Sie wurden zu Zeiten der Savoyer im 19. Jahrhundert gemalt und zeigen die königlichen Paläste in Turin, Florenz, Venedig und Neapel.

Nach der ursprünglichen Planung im 17. Jahrhundert sollte dieser Raum dem Papst als kleine Privatkapelle dienen, wurde dann aber als Nebenraum der angrenzenden Sakristei genutzt. Heute ist er nur ein Durchgangszimmer, in dem allerdings zwei Werke von besonderer Bedeutung zu sehen sind: Der Tisch mit achteckiger Platte stammt aus der Mitte des 16. Jahrhunderts und besitzt wunderschöne Einlegearbeiten aus wertvollem farbigem Marmor. Das Tischgestell aus vergoldetem Holz in Form eines ineinander verschlungenen Delfinpaars stammt aus späterer Zeit, ist aber nicht weniger edel gearbeitet. Das Bild über dem Tisch ist eine alte Kopie des Werkes *Der junge Johannes in der Wüste* von Raffael. Das Gemälde aus dem 16. Jahrhundert ist von ausgezeichneter Qualität und wird dem begabtesten Schüler Raffaels, Giulio Romano, zugeschrieben.